



Die Südosteuropa-Gesellschaft, die Freie Universität Berlin und die Humboldt-Universität zu Berlin laden ein:

Die orthodoxe Kirchen in Südosteuropa heute

Die Invasion Russlands in der Ukraine hat innerhalb der orthodoxen Kirchen in Südosteuropa zu intensiven Diskussionen geführt. Das Moskauer Patriarchat muss sich harte Vorwürfe anhören. Das Treffen des Ökumenischen Rats der Kirchen (ÖRK) in Karlsruhe im September 2022 hat die internen Konflikte widerspiegelt.

Die verschiedenen orthodoxen Kirchen in Südosteuropa haben wiederholt Stellung zum Krieg in der Ukraine genommen. Die Verurteilung des russischen Angriffs und die Kritik an der Position des Patriarchen Kirill in Moskau stehen dabei im Vordergrund. Das Panel will diese inner- und zwischenkirchlichen Debatten aufgreifen und einen Blick auf kontroversen orthodoxer Kirchen in Südosteuropa werfen. Wie weit geht der Dialog mit dem Moskauer Patriarchat? Welches Verhältnis zu Russland ist (noch) möglich?

Es diskutieren:

Prof. Dr. Klaus Buchenau (Regensburg)

Dr. Karin Hofmeisterová (Prag)

Prof. Dr. Vasilios Makrides (Erfurt)

Moderation:

Marinela Liptcheva (Berlin)

Donnerstag, den 26. Januar 2023, 18 Uhr c.t.
Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6
Raum 2249a